

Aufgaben

1. Von welchen Faktoren hängt für Sie persönlich ab, wo Sie die folgenden Produkte nachfragen.

- a) Frühstücksbrötchen: z. B. Nähe zur Wohnung, Qualität, Preis
- b) Benzin:
- c) Aktien:
- d) Nachhilfe:
- e) Restaurant:

2. Warum ist die Annahme des (in der Wirklichkeit nicht vorkommenden) vollkommenen Markts zur Analyse volkswirtschaftlicher Zusammenhänge so verbreitet?

3. Märkte zeichnen sich durch unterschiedliche Eigenschaften aus. Geben Sie, wie im nachstehenden Beispiel „Wohnungsmarkt“ gezeigt, für nachstehende Märkte an,

- a) was gehandelt wird.
- b) wer als Anbieter und
- c) wer als Nachfrager auftritt
- d) und um welchen Markt es sich handelt hinsichtlich der Eigenschaften
 - Anzahl der Marktteilnehmer
 - Grad der staatlichen Beeinflussung/Regulierung (frei oder reguliert)
 - Marktzutrittsmöglichkeiten (offen oder geschlossen)
 - Vollkommenheit
- e) ob Sie selbst bereits Erfahrungen an diesem Markt gemacht haben. Falls ja, welche?

Wohnungsmarkt	
Gehandeltes Gut:	Wohnraum(Mietwohnungen, Eigentumswohnungen, Häuser, ...)
Anbieter:	Privatpersonen, Unternehmen (, Makler)
Nachfrager:	Mieter, Käufer
Marktform nach Anzahl der Marktteilnehmer	Zweiseitiges Polypol (viele Anbieter und viele Nachfrager)
Marktform nach Grad der staatlichen Regulierung (frei oder reguliert)	Teilreguliert, z.B. Mietspiegel, spezieller Kündigungsschutz
Marktform nach Marktzutrittsmöglichkeiten	offen
Marktform nach Vollkommenheitsgrad / Bedeutung von Präferenzen	Unvollkommen, der Preis aufgrund von Präferenzen nicht ausschließlich entscheidend ist. Weitere Kriterien wie Lage sind ebenfalls wichtig.
Eigene Erfahrungen am Markt	z. B. Ich wohne in einer Mietwohnung und bin insofern als Nachfrager am Wohnungsmarkt aktiv.

Börse (Aktienmarkt)	
Gehandeltes Gut:	
Anbieter:	
Nachfrager:	
Marktform nach Anzahl der Marktteilnehmer	
Marktform nach Grad der staatlichen Regulierung (frei oder reguliert)	
Marktform nach Marktzutrittsmöglichkeiten	
Marktform nach Vollkommenheitsgrad / Bedeutung von Präferenzen	
Eigene Erfahrungen am Markt	

Lebensmittelmarkt	
Gehandeltes Gut:	
Anbieter:	
Nachfrager:	
Marktform nach Anzahl der Marktteilnehmer	
Marktform nach Grad der staatlichen Regulierung (frei oder reguliert)	
Marktform nach Marktzutrittsmöglichkeiten	
Marktform nach Vollkommenheitsgrad / Bedeutung von Präferenzen	
Eigene Erfahrungen am Markt	

Arbeitsmarkt	
Gehandeltes Gut:	
Anbieter:	
Nachfrager:	
Marktform nach Anzahl der Marktteilnehmer	
Marktform nach Grad der staatlichen Regulierung (frei oder reguliert)	
Marktform nach Marktzutrittsmöglichkeiten	
Marktform nach Vollkommenheitsgrad / Bedeutung von Präferenzen	
Eigene Erfahrungen am Markt	

Tankstelle (Markt für Benzin)	
Gehandeltes Gut:	
Anbieter:	
Nachfrager:	
Marktform nach Anzahl der Marktteilnehmer	
Marktform nach Grad der staatlichen Regulierung (frei oder reguliert)	
Marktform nach Marktzutrittsmöglichkeiten	
Marktform nach Vollkommenheitsgrad / Bedeutung von Präferenzen	
Eigene Erfahrungen am Markt	

Markt für Großraumflugzeuge	
Gehandeltes Gut:	
Anbieter:	
Nachfrager:	
Marktform nach Anzahl der Marktteilnehmer	
Marktform nach Grad der staatlichen Regulierung (frei oder reguliert)	
Marktform nach Marktzutrittsmöglichkeiten	
Marktform nach Vollkommenheitsgrad / Bedeutung von Präferenzen	
Eigene Erfahrungen am Markt	

4. Erklären Sie die Ceteris-paribus-Klausel.

5. Die Tabelle zeigt Informationen zum Angebot und zur Nachfrage von SMS.

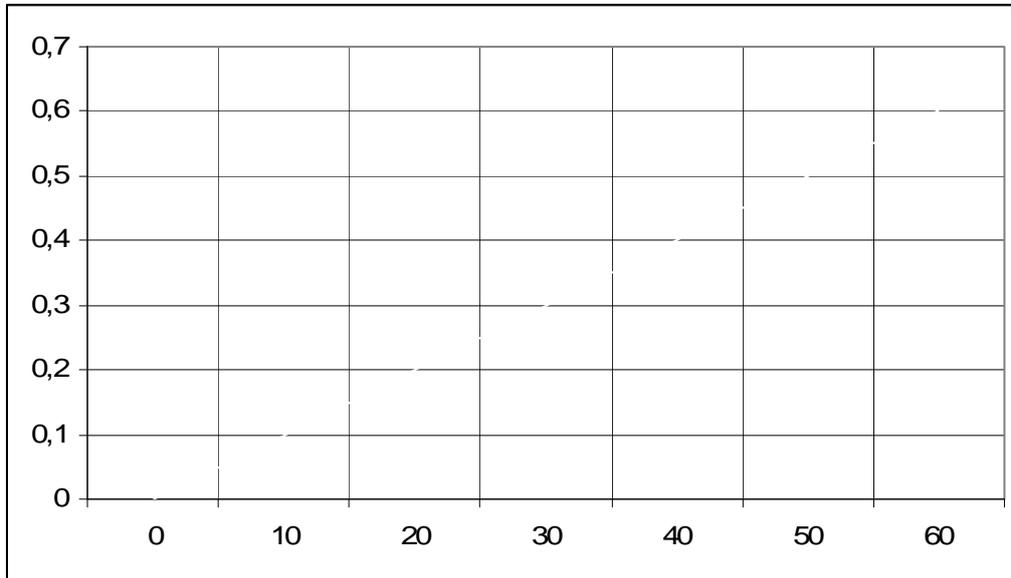
a) Füllen Sie die Tabelle komplett aus.

Preis pro SMS	Angebot (Mio. Stück)	Nachfrage (Mio. Stück)	Angebots-/ Nachfrage-überschuss	Käufer-/ Verkäufermarkt	Preistendenz
0,00 €	0	100			
0,10 €	10	70			
0,20 €	20	50			
0,30 €	30	30			
0,40 €	40	20			
0,50 €	50	10			
0,60 €	60	5			

b) Zeichnen Sie auf Basis der Tabelle ein Angebots-Nachfragediagramm. Kennzeichnen Sie dort auch den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge.

Angebots-Nachfragediagramm von SMS

€



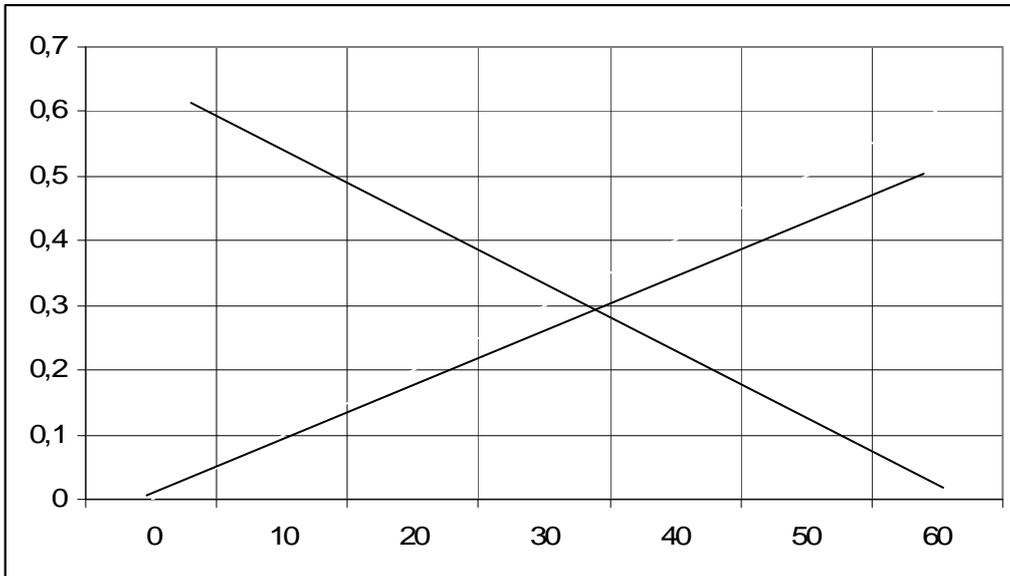
Menge

6. Erklären Sie die Begriffe Marktgleichgewicht, Gleichgewichtspreis, Gleichgewichtsmenge, Käufermarkt und Verkäufermarkt.

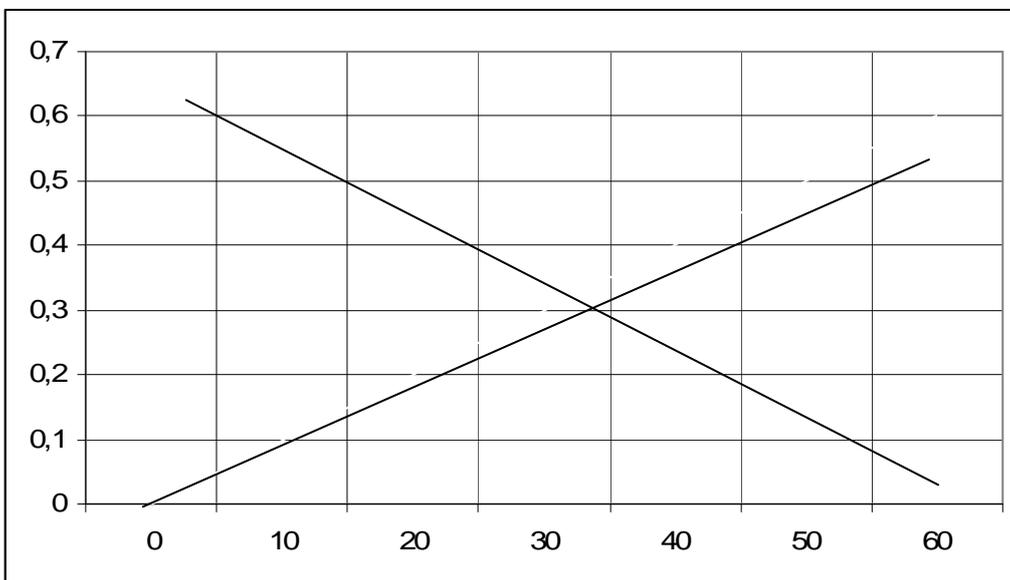
7. Warum können Unternehmen auf vollkommenen Märkten keine aktive Preispolitik gestalten?

8. Durch Schaffung von Präferenzen und Intransparenz können Unternehmen höhere Preise am Markt erzielen. Finden Sie Beispiele von Produkten bzw. Unternehmen, denen dies gelungen ist.

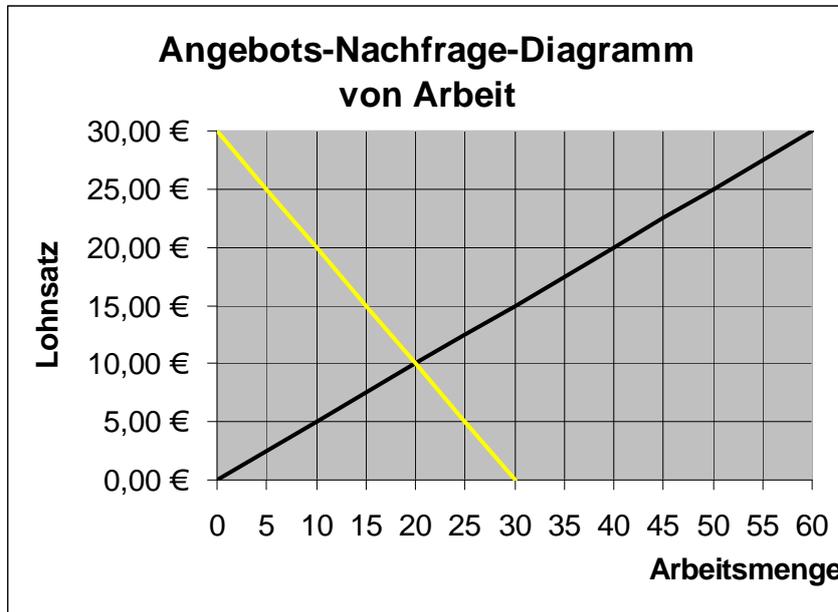
9. Für SMS wird ein Höchstpreis von 0,20 € eingeführt. Zeichnen Sie dies im untenstehenden Diagramm ein und erläutern Sie die Konsequenzen. Wie sind Anbieter und Nachfrager von dem Höchstpreis betroffen?



10. Für SMS wird ein Mindestpreis von 0,40 € eingeführt. Zeichnen Sie dies im untenstehenden Diagramm ein und erläutern Sie die Konsequenzen. Wie sind Anbieter und Nachfrage von dem Höchstpreis betroffen?



11. Nationalökonomern behaupten, dass die Einführung von Mindestlöhnen Arbeitslosigkeit zur Folge hätte. Erläutern Sie diese Behauptung im untenstehenden Angebots- und Nachfrage Diagramm. Machen Sie ebenfalls den Bereich kenntlich, der für die Menge der verursachten Arbeitslosigkeit steht. Es wird ein Mindestlohnsatz von 15 € eingeführt.



12. Sammeln Sie Argumente für und gegen Einführung eines Mindestlohns. Welche Position vertreten Sie persönlich? Begründen Sie!

13. Welche Auswirkung hat ein Höchstpreis oberhalb des Gleichgewichtspreises?

14. Welche Konsequenzen hat ein Höchstpreis, der unterhalb des Gleichgewichtspreises liegt?

15. Welche Ziele werden mit Höchstpreisen verfolgt?

16. Finden Sie Beispiele für Höchstpreise.

17. Welche Auswirkung hat ein Mindestpreis unterhalb des Gleichgewichtspreises?

18. Welche Konsequenzen hat ein Mindestpreis, der oberhalb des Gleichgewichtspreises liegt?

19. Welche Ziele werden mit Mindestpreisen verfolgt?

20. Finden Sie Beispiele für Mindestpreise.

21. Welche Nachteile haben staatliche Einschränkung der Preisfreiheit?

22. Welche staatliche Preisregulierung führt zu einer Güterverknappung und welche führt zu einem Überschuss?

23. Bewerten Sie folgende Aussage unter kurz- und langfristigem Gesichtspunkt: „Um die Situation von Mietern auf dem Wohnungsmarkt zu verbessern, sollte der Staat regulierend Höchstmieten einführen“.